

E-Bikes 2017: Für jeden Geschmack das passende Rad

von bb - Montag, 6. Februar 2017

<https://www.pd-f.de/2017/02/06/e-bikes-2017-fuer-jeden-geschmack-das-passende-rad/>



Im **E-Bike**-Markt steckt Musik und Dynamik. Kaum ein Fahrradsegment, das noch ohne Motor auskommt. Die Bandbreite reicht von komfortabel auf der Straße über sportlich im Gelände bis hin zum Lastentransport. 2017 kommt mit dem „**My Volta**“ (3.999 Euro) von **My Boo** auch ein erstes E-Bike mit **Bambusrahmen** auf den Markt. Jedes dieser Räder ist ein Unikat und wird per Hand in Ghana gefertigt. Einen praktischen Allrounder bietet **Flyer** mit dem **Trekkingbike „T11“** (ab 2.799 Euro). Der schweizerische E-Bike-Pionier hat seiner beliebten „T-Serie“ für 2017 eine Frischzellenkur mit erweiterten Ausstattungsoptionen und neuem Farbton verpasst. Der komfortorientierte Genussradler hat jedoch die Qual der Wahl: So kann er auch auf das „**Tria N8**“ (ab 2.599 Euro) von Sinus zurückgreifen.

Die Schweinfurter Entwickler haben beim **Tiefeinsteiger** die Position des Motors sowie des Akkus optimiert. Dadurch soll sich das Handling des Rades verbessern. Speziell für die Nutzung an Tiefeinsteigern mit aufrechter Sitzposition bietet die Sport-Import-Marke **Voxom** die robusten Pedale „**Pe12**“ (19,95 Euro) an. Einen speziellen **E-Bike-Scheinwerfer** hat **Busch & Müller** mit dem „**Lumotec IQ-X E**“ (149,90 Euro) ab sofort im Sortiment. Satte 150 Lux Beleuchtungsstärke liefert der Frontscheinwerfer, der als Energielieferanten den E-Bike-Akku nutzt und so mehr Licht auf die Straße bringt als das vergleichbare Modell für Nabendynamos.

Für den Transport von sperrigen Gepäckstücken liefert **Riese & Müller** mit dem „**Packster Nuvinci HS 80**“ (ab 3.999 Euro) eine interessante Lösung. Auf der breiten Ladefläche des Long-John-Lastenrades können Gegenstände im Europaletten-Teilmaß transportiert werden.

Wer gerne längere Strecken auf unasphaltierten Wegen unterwegs ist, der findet im „**E-Finder**“ (ab 4.500 Euro) von **Velotraum**

einen passenden Begleiter. Das **Reiserad** rollt auf breiten **27,5-plus-Reifen** und ist so für die größeren Touren prädestiniert. Per **Konfigurator** können Farben und Ausstattung individuell gewählt werden. Spaß in noch derberem Gelände verspricht das vollgefederte „[Delite Mountain](#)“ (ab 4.799 Euro) von Riese & Müller. Dank **Dual-Battery-Concept** lassen sich auch zwei Akkus am Rad betreiben – für mehr Reichweite. Damit auf Geländepisten rechtzeitig gebremst wird, hat [Sram](#) die weltweit erste **Serienscheibenbremse für E-Mountainbiker** entwickelt. Bei der neuen „[Guide RE](#)“ (145 Euro pro Stück) werden Entwicklungen aus dem MTB-Downhill-Bereich genutzt und für den E-Einsatz angepasst. Gerade Reiseradler standen oft vor dem Problem, dass durch das E-Bike-Display kein Platz mehr für die Befestigung einer Lenkertasche war.

Dank einer breiteren Klemmung von 80 Millimetern, die somit das Display umschließt, bietet Taschenspezialist [Ortlieb](#) mit der Halterung „[Montage-Set E-Bike](#)“ (27,95 Euro) eine passende Lösung an. Für den Schutz des Akkus bei Schmutz und Dreck hat Accessoire-Hersteller [Fahrer Berlin](#) das „[Akku Cover Summer](#)“ (44 Euro) in sein Sortiment aufgenommen. Polsterndes Neopren schützt vor Steinschlägen, ein luftdurchlässiges Stretch-Gewebe verhindert Überhitzung.

[Express-Bildauswahl](#) (12 Bilder)

[Bildauswahl zum Thema](#) (32 Bilder)

Die gesamte Pressemappe anlässlich der Fahrradfrühling-Veranstaltungen 2017 finden Sie [hier online](#) und [hier zum Download](#) (für angemeldete Nutzer).

Passendes Bildmaterial

